

# PRO-SRL-EVA: Produkt- und Prozessorientierte Modellierung und Erfassung von Kompetenzen zum Selbstregulierten Lernen im Studium – Erweiterte Validierungen

Steuer, G.<sup>1</sup>, Eckerlein, N.<sup>1</sup>, Först, N.<sup>3</sup>, Lang, J.<sup>2</sup>, Klug, J.<sup>3</sup>, Spiel, C.<sup>3</sup>, Schober, B.<sup>3</sup>, Schmitz, B.<sup>2</sup> & Dresel, M.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup> Universität Augsburg, <sup>2</sup>TU Darmstadt, <sup>3</sup>Universität Wien



## Ausgangspunkt

Kompetenzen zum selbstregulierten Lernen (SRL) sind explizites Ziel von Hochschulbildung und im Studium von großer Wichtigkeit. So wird dort erwartet, dass sich Studierende umfangreiche Wissensbestände eigenständig erarbeiten, den eigenen Lernfortschritt überwachen und Motivationsprobleme beim Lernen überwinden. Somit sind SRL-Kompetenzen Voraussetzung und Ergebnis eines erfolgreichen Studiums sowie Grundlage lebenslangen Lernens. Aufbauend auf umfangreichen Vorarbeiten zur theoretischen Konzipierung, Erklärung, Erfassung und Förderung von SRL wurden im Verbundprojekt PRO-SRL ein Modell der Kompetenzen zum SRL im Hochschulbereich sowie mehrere innovative Messverfahren zu ihrer Erfassung entwickelt: ein Situational Judgement Test, ein Lernjournal und ein Fragebogen.

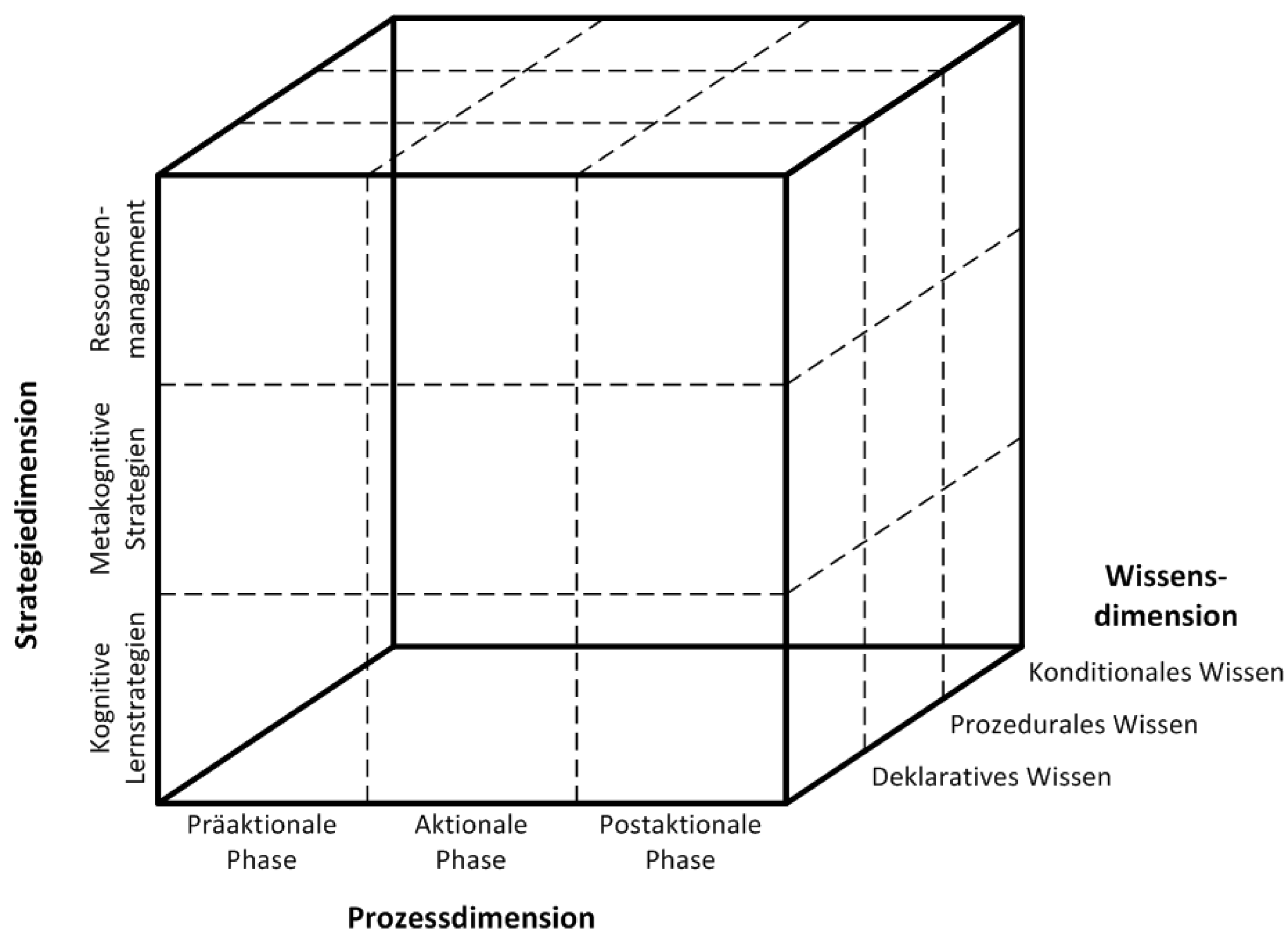


## Zielsetzung

Ziel des geplanten Verbundvorhabens der Universität Augsburg, TU Darmstadt und der Universität Wien ist eine erweiterte geltungskritische Validitätsprüfung der entwickelten Messverfahren. Der Fokus liegt dabei auf Evidenzen zur Validität aus verschiedenen Quellen, insbesondere auf konvergente, diskriminante und kriteriumsbezogene Evidenzen.



## Heuristisches Kompetenzstrukturmodell



## Methode

Im Arbeitsprogramm ist eine Serie von elf quantitativ-empirischen Studien vorgesehen, die sich vier Phasen zuordnen lassen (siehe „Geplante Untersuchungsschritte“). Um die Generalisierbarkeit der Befunde und Messverfahren zu gewährleisten, sind die Validierungsstudien in mehreren, durch unterschiedliche Fachkulturen geprägten, Studienbereichen angesiedelt: Mathematik (M), Psychologie (P) und Wirtschaftswissenschaften (WW) und werden an den verschiedenen Standorten in die Analyse mit einbezogen: Augsburg (A), Darmstadt (DA) und Wien (W).



## Geplante Untersuchungsschritte

Inhalt	Phase I:			Phase II:	Phase III:			Phase IV:
	Beziehungen der drei Messverfahren untereinander sowie zu Fachkompetenzen, Studienleistung, allgemeinen kognitiven Fähigkeiten, motivationalen Orientierungen und globalen SRL-Selbstberichten			Beziehungen zu objektiven Verhaltensindikatoren für SRL	Experimentelle Manipulation bzw. Training von SRL-Kompetenzen (6 Studien)			Vergleiche zwischen Gruppen mit Unterschieden in SRL-Kompetenzen
Fach	M	P	WW	WW	M, WW	M	P, WW	M, P, WW
Standort	A, DA	DA, W	A, W	A	A	DA	W	A, DA, W